

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	25.06.2026	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	08.07.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Brackwede, Brackweder Straße 58, 33649 Bielefeld

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern / Prävention

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung mit Kindertagesbetreuungsplätzen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 13.06.2024, TOP 19, Drucksachen-Nr. 8105/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 12.09.2024, TOP 24, Drucksachen-Nr. 8507/2020-2025
Jugendhilfeausschuss, 02.10.2024, TOP 14, Drucksachen-Nr. 8507/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 29.01.2026, TOP 11, Drucksachen-Nr. 0209/2025-2030

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, seine Trägerschaftsentscheidung vom 02.10.2024 zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes (DRK Kreisverband Bielefeld e.V.) aufzuheben.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Der Jugendhilfeausschuss hebt seine Entscheidung vom 02.10.2024, die Trägerschaft für die geplante Kindertageseinrichtung „Rosenhöhe“ dem Deutschen Roten Kreuz (DRK Kreisverband Bielefeld e.V.) zu übertragen, auf.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt in diesem begründeten Einzelfall, von einem erneuten Interessenbekundungsverfahren abzusehen und die Trägerschaft direkt zu vergeben.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh die Trägerschaft für die geplante Kindertageseinrichtung „Rosenhöhe“ zu übertragen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem ausgewählten Träger und in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Landesjugendamt – als überörtlichem Träger der Jugendhilfe durchzuführen.

Begründung:

1. Ausgangslage

Nach Vorberatung in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 12.09.2024 hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 02.10.2024 beschlossen, die Trägerschaft für die geplante Kindertageseinrichtung (Kita) „Rosenhöhe“ dem Deutschen Roten Kreuz (DRK Kreisverband Bielefeld e.V.) zu übertragen.

Für die geplante Kita „Rosenhöhe“ im Stadtbezirk Brackwede wird kurzfristig ein neuer Träger benötigt, nachdem sich der im Rahmen des in 2024 durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens ausgewählte Träger (Deutsches Rotes Kreuz – DRK Kreisverband Bielefeld e.V.) in Rücksprache mit der Verwaltung aus der vorgesehenen Trägerschaft zurückgezogen hat. Das DRK begründet den Rückzug mit der veränderten Bedarfslage im Bereich der Kindertagesbetreuung sowie der fehlenden wirtschaftlichen Tragfähigkeit der ursprünglich geplanten fünfgruppigen Einrichtung.

Aufgrund der aktuellen demografischen Entwicklung und der rückläufigen Geburtenzahlen besteht am Standort Rosenhöhe inzwischen nicht mehr der ursprünglich prognostizierte Bedarf für eine fünfgruppige Kita. Der aktuelle Bedarf lässt sich nach Einschätzung der Jugendhilfeplanung auf zwei Gruppen begrenzen.

Gleichzeitig hat der Investor der Kita „Rosenhöhe“ deutlich gemacht, dass die Umsetzung des Projektes ausschließlich mit einer fünfgruppigen Einrichtung wirtschaftlich darstellbar ist. Nach dem Wegfall des bisherigen Trägers besteht daher kurzfristig die Notwendigkeit, einen neuen Träger zu benennen, damit das Vorhaben weiterhin umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Aus den unter 3. genannten Gründen schlägt die Verwaltung eine Vergabe an den Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh vor.

2. Verzicht auf ein Interessenbekundungsverfahren

Die Durchführung eines erneuten Interessenbekundungsverfahrens erscheint unter den gegebenen Rahmenbedingungen wenig zielführend. Aufgrund der zurückgegangenen Bedarfe besteht für potenzielle Träger ein erhebliches wirtschaftliches Risiko, da mittelfristig davon auszugehen ist, dass ein erheblicher Teil der Einrichtung nicht dauerhaft ausgelastet werden kann.

Darüber hinaus ist aufgrund des kurzfristigen Handlungsbedarfs zur Sicherung der Projektumsetzung nicht davon auszugehen, dass ein erneutes Interessenbekundungsverfahren innerhalb eines vertretbaren Zeitraums zu einem wirtschaftlich tragfähigen Ergebnis führen würde.

Die Verwaltung hat daher alternative Lösungsmöglichkeiten geprüft und Gespräche mit bestehenden Trägern geführt, um eine langfristig tragfähige Lösung für den Standort Rosenhöhe zu entwickeln.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Trägerschaft der neuen Kita „Rosenhöhe“ dem Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh zu übertragen.

Der Evangelische Kirchenkreis Gütersloh betreibt bereits vier Kitas im Stadtbezirk Brackwede. Im Kita-Bezirk Brackwede 1 gehören hierzu

- die Evangelische Tageseinrichtung „Arche Noah“ sowie
- der Evangelische Louise-Scheppler-Kindergarten.

Der Träger hat bereits im Jahr 2025 gegenüber der Verwaltung angezeigt, dass sich die bauliche Substanz der Gebäude dieser beiden Einrichtungen in einem schlechten Zustand befindet und mittelfristig davon auszugehen ist, dass nicht beide Einrichtungen erhalten werden können.

Im Wissen darum, dass an der Rosenhöhe statt einer fünfgruppigen Einrichtung nur noch eine zweigruppige Kita benötigt wird, der Verlust einer der beiden genannten Kitas des Evangelischen Kirchenkreises Gütersloh aber die Versorgungssituation im Kita-Bezirk in nicht vertretbarem Maße verschlechtern würde, ist die Verwaltung an den Träger herangetreten, um gemeinsam Möglichkeiten für eine langfristige Sicherung der Betreuungsangebote im Sozialraum zu entwickeln.

Im Ergebnis wurde erörtert, dass der Evangelische Kirchenkreis Gütersloh bei der aus baulichen Gründen unvermeidlichen Aufgabe einer seiner beiden Kitas (Kita Arche Noah oder Louise-Scheppler-Kindergarten) durch eine Übernahme der Trägerschaft für die fünfgruppige Kita „Rosenhöhe“ die am alten Standort bestehenden Gruppen, die betreuten Kinder sowie die Mitarbeitenden der betroffenen Einrichtung nahtlos in die neue Einrichtung „Rosenhöhe“ überführen könnte. Außerdem würde der Träger dort die benötigten zwei zusätzlichen Gruppen betreiben können, die das neue Gebäude bieten würde.

Der Evangelische Kirchenkreis Gütersloh ist vor diesem Hintergrund interessiert daran, die Trägerschaft für die neue Kita „Rosenhöhe“ zu übernehmen und zeitgleich eine seiner beiden genannten Einrichtungen zu schließen. Welcher Standort aufgegeben würde, befindet sich seitens des Trägers aktuell noch in der Prüfung und internen Abstimmung.

Durch diese Lösung kann, aus Sicht der Verwaltung, eine langfristige Sicherung der Betreuungsplätze im Stadtbezirk gewährleistet werden. Gleichzeitig ermöglicht die Zusammenführung bestehender und neuer Kapazitäten eine wirtschaftlich tragfähige Nutzung der neuen Einrichtung sowie eine nachhaltige Steuerung der Betreuungsangebote im Sozialraum.

In der Gesamtbetrachtung stellt die direkte Vergabe der Trägerschaft an den Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh eine tragfähige und strategisch sinnvolle Lösung dar. Sie verbindet die kurzfristige Sicherstellung der Umsetzung des Neubauvorhabens mit einer langfristigen Sicherung bedarfsgerechter Betreuungsangebote im Stadtbezirk Brackwede.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger